

# Verfasste Studierendenschaft

## Studierendenparlament



Universität Hohenheim (900) • 70593 Stuttgart

Stuttgart-Hohenheim, 04.06.2014

E-Mail: [stupa@uni-hohenheim.de](mailto:stupa@uni-hohenheim.de)

### **Protokoll zur Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Hohenheim am 04. Juni 2014, 18:00-20:00 Uhr, HS 31.**

#### **Teilnehmende:**

- Hanna Iffland
- Sandra Ebert (bis 19:49 Uhr)
- Susan Üstün (bis 18:40 Uhr)
- Friederike Mang
- Nicole Henninger
- Ivo-Christian Paul
- Lorenz Schaut
- Lucia Ohm (für Steen)
- Benjamin Heinzmann
- Carolin Nill (ab 18:10 Uhr)
- Jonas Klein (bis 18:51 Uhr)
- Ibrahim Köran
- Robin Mink (für Lisa)
- Oliver Bumann
- Marius Efinger (gast bis 19:15 Uhr)

**Beginn:** 18:00 Uhr

#### **1. Genehmigung des Protokolls vom 14.05.2014, Genehmigung der TO**

**Beschluss (13 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)**

Das Studierendenparlament genehmigt das Protokoll der letzten Sitzung.

**Beschluss (13 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)**

Das Studierendenparlament genehmigt die Tagesordnung.

#### **2. Haushalt/ Beitragsordnung/ Beitragshöhe (Top 5 wurde vorgezogen)**

Friedericke stellt den Entwurf zum Haushaltsplan vor. Dieser ist in die großen Posten Personalausgabe, sächliche Verwaltungsaufgaben, Zuschüsse/ Zuweisungen zu unterteilen. Aus dem

Haushaltsplan kann man auf einen Studierendenbetrag von ca. 4,50€ schließen. Es besteht die Möglichkeit eines Nachtragshaushaltplanes.

Ibrahim berichtet zum allgemeinen Teil der Beitragsordnung, dass die befristet eingeschriebenen Studierenden den Beitrag an das StuPa nicht zahlen müssen. Dies wird ca. 120-170 Personen betreffen.

**Beschluss (14 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)**

Das Studierendenparlament nimmt die Beitragsordnung an

Im Anschluss wird über die genaue Beitragshöhe diskutiert. Es wird überlegt ob ein Betrag von 6€ oder mehr sinnvoll wäre, da noch einige Posten wie beispielweise die Rechtsberatung zum Haushalt hinzukommen könnten. Jedoch kommen Bedenken auf, dass mit einem eventuell zu hohen Beitrag die 20% Grenze der ungebundenen Rücklagen schnell erreicht werden könnte. Ein zentrales Argument der Diskussion war, dass hohe zweckgebundene Rücklagen die Flexibilität zukünftiger Legislatur einschränken und so das Engagement im StuPa schwieriger gestalten könnten.

**Beschluss (14 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)**

Das Studierendenparlament beschließt einen Beitrag in Höhe von 5,00€.

### **3. Umlauf aller Mitglieder**

Die Mitglieder berichten über ihre Aktivitäten seit der letzten Sitzung.

In Verbindung mit dem QSM Antrag der ISO Gruppe herrscht etwas Unklarheit. Es wird versucht Genaueres über die Verwendung des Geldes herauszufinden.

Die Postkarten des Aktionstages wurden ins Ministerium gebracht.

Des Weiteren wurde der Haushaltsplan konkretisiert und fertiggestellt.

Die Raumplanung soll zukünftig nicht mehr über Privatpersonen, sondern über das StuPa oder den AStA laufen.

Im Sportbereich wird über einen sinnvollen Schlüssel für das Reisegeld nachgedacht.

Es wird berichtet, dass die Uni ca. 30-35.000€ in die Renovierung der Elektrik der TMS investieren möchte.

Ein Wirtschaftsprüfer wollte in der Region Stuttgart ausgesucht werden und es besteht Kontakt zu einem hiesigen Steuerberater.

Des Weiteren haben sich zwei Studierende für das Amt des Finanzreferenten gemeldet.

Es wird diskutiert, wie in Zukunft die Fundsachen der TMS verwaltet werden sollen.

Ein weiteres Ereignis war die Verleihung der Goldmedaille an den Ehrensensator.

#### **4. AStA-Bericht**

Der AStA möchte den Kontakt zu einer Person der GEW herstellen. Ein wichtiges Ereignis ist der dies academicus am 04.07, an welchem das StuPa einem Stand vertreten sein wird. Es sollen Wettbewerbe stattfinden und Infos über die Aktivitäten des StuPas und AStAs verteilt werden. Am 25.06 findet der Bildungsstreik in Wiesbaden statt, der stark auf den Aktionstag der Uni aufbaut. Des Weiteren soll in Bälde ein Treffen der neuen StuPa-Mitglieder stattfinden. Ein weiterer Termin ist der 16.06, ab 10.00 Uhr wird der studentische Bereich der Alten Botanik aufgeräumt.

#### **5. Nachbesprechung des Aktionstages**

Der Aktionstag kam beim Großteil der Studierenden gut an. Fotos die an diesem Tag gemacht wurden, werden gesammelt veröffentlicht, um die Präsenz der StuPas zu fördern.

#### **6. Sonstiges**

Bei den nächsten Wahlen sollte das StuPa intensiver über die Wahlen und die universitären Gremien informieren, um damit auf die Wahlen aufmerksam zu machen. Auf dem Campus sollte es für die Wahlphase eine Sondergenehmigung für das Plakatieren geben.

Vom neuen StuPa sollen Fotos gemacht werden und auf der Homepage veröffentlicht werden.

Es wird überlegt, ob das StuPa ein Team beim Staffellauf anmelden möchte.

Mit dem Prüfungsamt muss besprochen werden, dass es nicht zulässig ist die Krankheit bei einem Attest angeben zu müssen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 20:00 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre Anwesenheit.

Hohenheim, den 04. Juni 2014

Vorsitzender des Studierendenparlaments

Protokollantin

gez.

gez.

Ibrahim Köran

Carolin Nill

